

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Bledau

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch H. Heß v. Wichdorff 1907-08

Breite 54°, Länge 38°139'

Gradabteilung 18 Blatt 2

Lief. 178

18.2

Farben- und Zeichen-Erklärung

Wasser	
Hochmoor, Moortorf	
Flachmoor (Wiedermoor)	
Flachmoor mit Sand-Unterg.	
Flachmoor mit un- durchl. Ton-Unterg.	
Moorede über Geschiebe- mergel	
Sand, Humus mit schwerer durchl. Lehm- u. Mergel-Unterg.	
Heidesand der Nehrung mit Trückerntver- getationsdecke	
Ostseesand	
Haftsand über Flachmoor oder Geschiebe- mergel	
Humoser Sand mit schwerer durchl. Lehm- u. Mergel-Unterg.	
Wiesenon	
Kalkiger Feinschlamm (Haftmergel)	
Feinsandiger, kalkiger Feinschlamm, Ton mit gleichem Untergrund	
Sand mit Sand-Unterg., meist trocken	
Dünensand, z. T. über Hochmoor oder Geschiebe- mergel	
Sand mit Hochmoor-Unterg.	
Sand mit Lehm- u. Mergel-Unterg., m. trocken	
Abrutsch- und Ablümm- Massen	
Sand	
Kies und Gerölle	
Sand	
Schwach lehm. Sand bis Sand mit Sand-Unterg., trocken	
Tonmergel, oberflächlich entkalkt	
Feinsandiger Ton mit un- durchl. Ton- u. Ton- mergel-Unterg.	
Lehm bis ton. Lehm mit un- durchl. Ton- u. Ton- mergel im Untergr.	
Geschiebe- mergel oberflächlich entkalkt z. T. über Sand	
Lehm, Sand bis Lehm mit schwerer durchl. Lehm-Unterg., bei 10-15 m schwerer durchl. Mergel	
Lehm, Sand und Lehm mehr als 2 m mächtig über unter-oligo. Sand	
Grünsand	
Sand mit Sand-Unterg., trocken	
Ton	
Olaukon, Ton mit Phos- phoritknoten u. etwas Bernstein und un- durchl. Ton-Unterg.	
Tote Kreide und Kreidemergel	
Nur in Tiefbohrungen angetroffen	



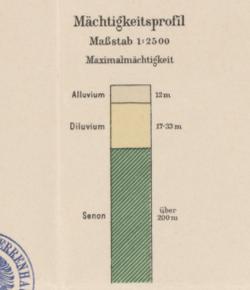
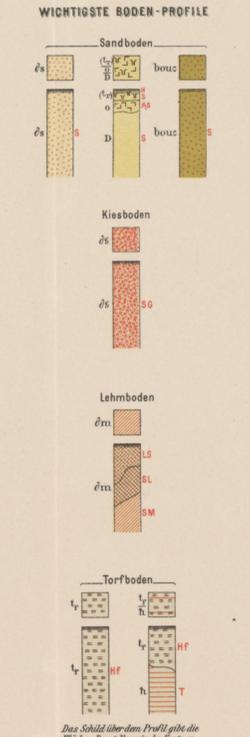
Farben- und Zeichen-Erklärung

	Aufgefüllter Boden
	Entnahmepunkt für Bodenproben
	Tiefbohrloch
	Das geognost. Zeichen gibt die tiefste erreichte Schicht, die in Blau be- zeichneten Zahl die Tiefe des Bohrloches rund in Metern an.
	Profillinie
	Flachbohrungen auf der Kurischen Nehrung und im Kranger Hochmoor. (Vergl. Erläuterungen: Verzeichnis der Bohrungen)

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

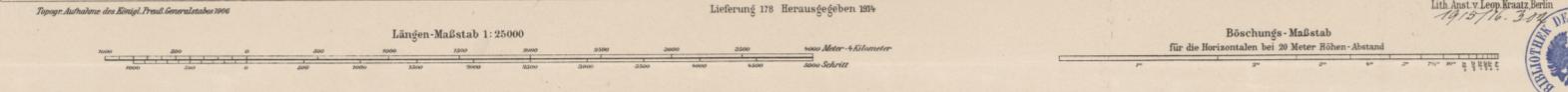
H J Jüngerer Hochmoortorf
 HF Flachmoortorf
 W Torf, dessen Zugehörigkeit unentschieden
 K Kalk oder kalkig
 L Lehm - lehmig
 T Ton - tonig
 S Sand - sandig
 SG Kiesiger Sand
 HS Humoser Sand
 LS Lehmiger Sand
 SL Sandiger Lehm
 SM Sandiger Mergel
 KS Kalkiger Feinsand
 OS Ortaand
 - Schwach OS Ortaand

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
 Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.



Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder

b. n. Gr.	= bei nahem Grundwasser	z. T.	= zum Teil
undurchl.	= undurchlässig	m.	= meist
sand.	= sandig	u.	= und
lehm.	= lehmig	faulschlamm.	= faulschlammig
ton.	= tonig	oligo.	= oligocän



Profil A-B vom Südwestrande über Nuskern, Steinitten, Twerigaiten, Roppen und Correyren nach der Südostecke des Blattes



Profil C-D von der Ostsee quer durch die Kurische Nehrung und das Kurische Haff über Stombeck-Willkeim nach Gunthenen

